



4/2025

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

# GEMEINDEBRIEF



Kirchweihkonzert 2025 - 90 Jahre Posaunenchor

### Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort .....	3
90-jähriges Jubiläum des Posaunenchores Berg .....	5
Jubelkonfirmationen .....	7
Kur- und Urlauberseelsorgedienst .....	10
Gruß aus dem Pfarrhofcafé .....	11
Gottesdienstkalender .....	12
Abkündigungen .....	13
Neues aus unserer Jakobus-Kita .....	14
Termine .....	19
Ein Wochenende mit Arno Backhaus .....	20
Christustag 2025 .....	23

### Impressum

Herausgeber:	<b>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)</b>
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
V.i.S.d.P.:	<b>Pfarrer Harald W. Losch</b> , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	<a href="http://www.kirchengemeindeberg.de">http://www.kirchengemeindeberg.de</a>
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Kirchweihkonzert & 90-jähriges Jubiläum des Posaunenchores Berg
Auflage:	1500
Einsendeschluss:	für die nächste Ausgabe: 01.11.2025
Spendenkonto:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	<a href="https://www.wir-machen-druck.de">https://www.wir-machen-druck.de</a>

*Das pünktliche Erscheinen des Gemeindebriefs ist abhängig von der pünktlichen Einsendung aller Textbeiträge.*



gen. Es gibt sicher viele Wege, wie die Völker und Kulturen sich vorgestellt haben, dass man zu GOTT kommt. Aber es gibt nur einen Weg, auf dem Gott zu den Menschen gekommen ist. Diesen Weg ist Jesus Christus gegangen. Er hat seinen Himmel verlassen und ist zu uns gekommen. Er ist Mensch geworden. Er hat den Kampf gegen das Böse aufgenommen. Er hat es sogar überwunden. Auch den Tod hat er besiegt. Jesus ist stärker. Nur er hat die Kraft, einem Leben, das in die falsche Richtung gelaufen ist, wieder Schwung zu geben.

Wenn unser Leben einen Sinn haben soll, dann geht es nicht ohne Jesus Christus und seine Kirche. Denn er hat

gesagt: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.* (Joh. 14,6)

Wenn wir sagen, dass es nur mit und durch Jesus Christus funktioniert: Dann hat das nichts mit Intoleranz zu tun. Das ist vielmehr Gnade. Uns wird ein Weg gezeigt, wo ich gewiss sein kann: Auf diesem Weg komme ich zum Ziel. Sich darauf einzulassen, erfordert natürlich ein wenig Mut. Ein Leben mit Jesus Christus schließt ein Leben in der Gemeinschaft seiner Kirche ein – ohne ihn und sie geht es nicht!

Herzliche Segensgrüße,

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERTREFF

**jeden Freitag**  
**von 16:00 - 17:00 Uhr**  
**für Kinder** **im Luthersaal Berg**  
**ab 5 Jahren**

*spannende Geschichten*  
*von Gott*

*tolle Lieder*

*gemeinsam*  
*Gott feiern*

*lustige Spiele*



Wir laden herzlich ein zum

## Kinderchor

für Kinder ab 5 Jahren

ab dem 23.09.2025  
und dann immer 14-tägig

von 17:00 – 18:00 Uhr

in der Turnhalle  
der Jakobuskindertagesstätte



## 90 Jahre Posaunenchor Berg – Ein Fest der Musik und Gemeinschaft 300 Besucher feiern Berger Musiker

**Mit einem beeindruckenden Konzert hat der Posaunenchor sein 90-jähriges Bestehen gefeiert.**

Rund 300 Besucher aller Altersgruppen füllten die Jakobuskirche bis auf den letzten Platz – ein unerwartet großes Echo, das auch Pfarrer Werner Vater freudig überraschte: „Damit haben wir gar nicht gerechnet.“

In seinen einleitenden Worten spannte Pfarrer Vater den Bogen zurück ins Jahr 1935, dem Gründungsjahr des Chors, und erinnerte mit persönlichen Anekdoten und einem passenden Gedicht – dem „Gebet einer Trompete“ – an die bewegte Geschichte der Zeit.

Musikalisch begrüßt wurde das Publikum mit dem Stück „Welcome“ von Dekanatskantor Reinhold Schelter (Wunsiedel). Unter der Leitung von Dietmar Burger bot der Posaunenchor ein vielfältiges Programm geistlicher und choralischer Werke. Unterstützt wurde das Ensemble von einer Band mit Schlagzeug, zwei Gitarren, Saxofon sowie dem Chorleiter selbst am Keyboard. Bei bekannten Stücken wie „Ich lobe meinen Gott“ wurde das Publikum zum

Mitsingen eingeladen. Besonders beim Gospelklassiker „Oh when the saints“ klatschten die Zuhörer begeistert mit.

Zwischen den Musikstücken berichteten Mitglieder aus der Geschichte des Chors. Siegfried Wonsack lud unter dem Motto „Auf dem Weg sein“ zur aktiven Mitwirkung ein und warb für die Ausbildung neuer „Jungbläser“ – unabhängig vom Alter. „Jungbläser ist, wer neu anfängt“, erklärte er, „die Proben finden jeden Donnerstagabend statt.“

Gabriele Hüfner widmete sich dem Thema Abschied und erinnerte an verstorbene Mitglieder. Mit den Stücken „Mögen Engel dich begleiten“ und „Best Memories“ wurde ihrer in besonderer Weise gedacht. Erwin Feiler sprach über „Die Ausdruckskraft der Musik“ und ermutigte zur musikalischen Aktivität auch im höheren Alter: „Ich habe vor zwei Jahren mit dem Tuba-Spielen begonnen. Musik begeistert und verbindet.“

Mit geschlossenen Augen in die Musik eintauchen – dazu lud Feiler mit „Reflections“ von Gerhardt Boesl und Bill Douglas ein.

Kirchenmusikdirektor Georg Stanek hob das Engagement des Chors und seines Leiters hervor: „Ein Ensemble lebt von seinen Mitgliedern und einem Chorleiter, der motivieren kann.“ Er ehrte Christine Damm für 25 Jahre treuen Bläserdienst und überreichte Chorobfrau Gabriele Hüfner die Urkunde zum 90-jährigen Jubiläum. Auch Chorleiter Dietmar Burger, seit 2003 im Amt, wurde für seine Verdienste gewürdigt.

Zum Abschluss wurde es besonders feierlich: Daniëlle Müller sprach den

Segen „Der Herr segne dich“, begleitet von Burger am Keyboard. Mit dem „Herr der Ewigkeit“ endete das Konzert – doch nicht ohne eine verdiente Zugabe. Der Applaus zeigte: Die Musik hatte die Herzen der Zuhörer erreicht. Beim anschließenden Büfett vor der Kirche bot sich Raum für Gespräche und Begegnungen. Überall waren lobende Worte zu hören – ein würdiges Jubiläum für einen Chor mit großer Tradition und noch größerem Herzen.

Text: Sandra Hüttner  
Bilder: Daniëlle Müller



### Jungbläuserschulung

Ab September wird wieder eine (kostenlose) Jungbläuserschulung angeboten. Die Proben für Jungbläser werden immer am Donnerstag um 19.00 Uhr im Luthersaal sein. Interessierte können sich gerne an den Chorleiter Dietmar Burger oder an ein Mitglied des Posaunenchores wenden.

## Jubelkonfirmation 2025

Am 29. Juni 2025 – 2. Sonntag nach Trinitatis und Fest der Apostel Petrus und Paulus – kamen insgesamt 27 Jubilare in unserer St.-Jakobus-Kirche zusammen, um ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.



© Schwarzenbach-Fotografie

Edwin Frank (Tiefengrün) und Klaus Leidel (Berg) wurden am 16. April 1950 konfirmiert und feierten somit ihre **Kronjuwelkonfirmation**. (Bild unten links)



© Schwarzenbach-Fotografie

Insgesamt zehn **Gnadenkonfirmanden** waren gekommen, um sich dankbar an ihre Konfirmation am 17. April 1955 zu erinnern:

Erich Grosch (Sachsenvorwerk), Manfred Hofmann (Hadermannsgrün), Paul Langheinrich (Sachsenvorwerk), Günter Weinheimer (Gottsmannsgrün), Walter Wolfrum (Tiefengrün), Inge Fürst, geb. Mockert (Germering), Ursula Heinzmann, geb. Bauer (Hadermannsgrün), Rita Hofmann, geb. Fiedler (Münch-

berg), Christa Seidler, geb. Narr (Zeitlarn) und Frieda Wolfrum, geb. Hofmann (Tiefengrün).



© Schwarzenbach-Fotografie

Im Gedenken an ihre Konfirmation am 10. April 1960 feierten vier Jubilare ihre **Eiserne Konfirmation**:

Gerhard Frank (Selbitz), Gerhard Schuster (Wiesla Ruh), Elfriede Langheinrich (Ebensfeld) und Lore Müller, geb. Wolfrum (Schlegel).



© Schwarzenbach-Fotografie

Am 27. Juni 1965 wurden die zwölf **Diamantenen Konfirmanden** konfirmiert: Reinhardt Fröh (Gottsmannsgrün), Rudolf Höhne (Berg), Rudolf Schödel (Schlegel), Werner Streitberger (Berg), Jürgen Weitermann (Rudolphstein), Christine Fränkel (Berg), Annelore Giebner, geb. Fickenscher (Untertiefengrün), Gerda Hieronymus, geb. Mühlfriedel (Rudolphstein), Ingrid Kehl, geb. Puff (Eisenbühl-Gupfen), Inge Kießling, geb. Wolfrum (Hadermannsgrün), Edelgard Peetz, geb. Narr (Rothleiten) und Christa Pezold, geb. Feulner (Rudolphstein).



© Schwarzenbach-Fotografie

### **Anfang und Schluss der Predigt zur Jubelkonfirmation von Herrn Pfarrer Losch:**

„Es ist wirklich etwas Besonderes, wenn man auf 60, 65, 70 und 75 Jahre Konfirmation zurückblicken kann. Diese Besondere sehe ich darin, dass Ihr diesen Tag hier miteinander feiern könnt. Denn wenn ich die langen Namenslisten der damaligen Konfirmandenjahrgänge betrachte, dann steht schon bei vielen Namen ‚verstorben‘ dahinter. Wenn Gott einem die Gnade zuteilwerden lässt, diesen Festtag zu erleben, dann kann man eigentlich nur dankbar sein.

[...]

Gerade wenn man im fortschreitenden Lebensalter merkt, wie brüchig alles wird. Dann ist es gut, sich an Jesus Christus klammern zu können. Er ist der Fels in der Lebensbrandung. An ihm können wir uns festhalten, wenn der Ehepartner stirbt, wenn die eigene Gesundheit immer schlechter wird. An ihm können wir uns sogar festhalten, wenn es ans Sterben geht. Konfirmation, so sage ich es immer den grünen Konfirmanden, heißt Festmachen im christlichen Glauben. Dieses Festmachen muss sich bewähren im Leben; manchmal gelingt es mehr, manchmal weniger. Wichtig ist es nur, dass wir

am Ende den Felsen Jesus Christus nicht loslassen. Um zum Ziel zu gelangen, ist es gut, wenn wir in der Spur der Apostel Petrus und Paulus bleiben.

So sind wir eingeladen, unsere Kirche immer wieder neu als einen Ort zu entdecken, von dem helfende und heilende Kräfte ausgehen. Vielleicht gelingt es uns immer mal wieder, ein paar liebende Worte für unsere Kirche zu finden im eisigen Wind unserer Gesellschaft, nicht nur weil unsere St.-

Jakobus-Kirche so schön ist, weil Ihr hier konfirmiert wurdet. Wir können die Kirche lieben als die Quelle des lebendigen Gottes, die uns stärkt und erfrischt durch das wunderbare Wort Gottes und durch das große und herrliche Geheimnis des Heiligen Abendmahls. Freimütig können wir von Jesus Christus mit dem Apostel Petrus sagen: *Er ist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!* ER ist der Herr und Erlöser meines Lebens! Das ist echte Jubelkonfirmationsfreude!“

### Kur- und Urlauberseelsorgedienst

Vom 2. bis 25. August war Pfarrer Losch – diesmal direkt im Anschluss an seine Reha in Bad Brückenau – wieder als Kur- und Urlauberpfarrer in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Immenstadt im Einsatz. Die Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen, auf dem Mittagsberg und am Großen Alpsee wurden wie gewohnt wunderbar musikalisch begleitet –

von den Organisten, dem Posaunenchor und der Bergmusikgruppe. Es ist erstaunlich, mit welchem großem Einsatz über viele Sommerwochen hinweg die Musiker tätig sind. Es gab in diesen Wochen viele gute Begegnungen und Gespräche mit den Gottesdienstbesuchern, die deutlich machen, wie wichtig dieser Dienst im Auftrag unserer Landeskirche ist.



## Gruß aus dem Pfarrhofcafé

Nach der Sommerpause laden wir ab September wieder freundlich ein zum monatlichen Treff des Pfarrhofcafés:

### 16. September 2025

Kohlen-Reuther – Der letzte Köhler im Frankenwald  
mit Altbürgermeister Dieter Pfefferkorn, Schwarzenbach am Wald

### 14. Oktober 2025

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“  
mit Schwester Monika Prockl, Communität Christusbruderschaft Selbitz

### 18. November 2025

An wen glauben wir eigentlich?  
1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nicäa (325)  
mit Pfarrer Prof. h. c. Dr. Jürgen Henkel, Erkersreuth

Das Pfarrhofcafé findet jeweils am Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr im Gemein-  
dehaus (Luthersaal) Berg statt.

Am 24. Juni 2025 stand der Pfarrhofcafé-Nachmittag mit Pfarrer Losch und Waltraud Resch unter dem Motto „Mit Liedern in Erinnerungen eintauschen“. Während Pfarrer Losch Impulse mit Bildern und Worten gab, begleitete Waltraud Resch viele bekannte Lieder am Klavier und mit dem Akkordeon.



Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
06.09.2025	13:30	Samstag	Trauung	Untertiefengrün	Pfarrer Grell
07.09.2025	09:30	12. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang
14.09.2025	09:30	13. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Dekan i. R. Dr. Thiessen
16.09.2025	08:30	Dienstag	Schulanfängergottesdienst für d. Grundschule	Berg	Pfarrer Losch
21.09.2025	08:30	14. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	11:00		Taufgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
28.09.2025	09:30	15. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
29.09.2025	19:30	Michaelis	Abendgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch

03.10.2025	09:30	Christustag in Berg	Festgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch / Bischof Voigt D. D.
05.10.2025	09:30	Erntedankfest	Festgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
12.10.2025	09:30	17. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
19.10.2025	08:30	18. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
26.10.2025	09:30	19. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch

02.11.2025	09:30	20. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Gerhäuser
09.11.2025	10:15	Dritt! So. i. Kirchenj.	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
16.11.2025	08:30	Vorl. So. i. Kirchenjahr	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
19.11.2025	19:30	Buß- und Bettag	Hauptgottesdienst mit Beichte	Berg	Pfarrer Losch

23.11.2025	09:30	Ewigkeitssonntag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	Berg	Pfarrer Losch
30.11.2025	09:30	1. So. im Advent	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch

## Gaben & Spenden

### Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (Mai - Juli 2025)

Gottesdiensteinlagen für die eigene Gemeinde .....	2.477,62 €
Untertiefengrün .....	189,97 €
St.-Jakobus-Kirche .....	282,00 €
Kasualgottesdienste .....	240,72 €
Gemeindearbeit .....	4.959,00 €
Gemeindehaus-Renovierung .....	1.639,50 €
Friedhof .....	290,00 €
Kindergarten .....	301,00 €
Jugendarbeit .....	289,10 €
Posaunenchor .....	289,10 €
Pflichtkollekten .....	272,05 €
Missionarin Herppich .....	592,00 €
Missionare Schaller, Haiti .....	200,00 €
Patenkind in Armenien .....	75,00 €
Open Doors .....	200,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.  
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

***“Freud und Leid”  
ist aus Gründen des  
Datenschutz  
nur in der gedruckten  
Ausgabe des  
Gemeindebriefs zu lesen.***

## Ein ganz besonderer Ausflug

Alle drei Kindergartengruppen und die Krippengruppe unserer Jakobus-Kindertagesstätte durften einen ganz besonderen Vormittag an vier verschiedenen Freitagen im Juni und Juli in Tiefengrün erleben .

Beate Wolfrum, die langjährige Küchenkraft der Kita, schenkte allen Kindern zum Abschied einen Ausflug nach Tiefengrün.

Beim Rundgang durchs ganze Dorf

gab es jede Menge zu sehen und zu entdecken: Pferde, Schafe , Hühner, Enten, Traktoren usw. konnten von den Kinder bestaunt werden.

Auch ein Besuch bei der Garage Nr. 1 und des Spielplatzes standen auf dem Programm.

Am Schluss konnten alle Kinder nach Herzenslust im großen Garten von Beate Wolfrum spielen und bekamen sogar noch ein leckeres Mittagessen.



## Die DLRG zu Besuch in der Kita

Am 24. Juni 2025 durften unsere Kindergartenkinder mit Patrizia Brandt und Manuela Tobias von der DLRG einiges erleben.

Die Kinder lernten die Baderegeln kennen, ganz spielerisch mit Plakaten, einem Lied und einem Riesenzettel. Alle Kinder waren begeistert dabei und hörten gespannt zu.



## Dankesempfang des Fördervereins der Jakobus-Kita

Der Förderverein des Kindergartens veranstaltete kürzlich einen Dankesempfang als Anerkennung für die großzügigen Spenden und Unterstützungen, die im Zuge des im vergangenen Jahres gestarteten Spendenaufbaus eingegangen sind. Bei der Feier wurden die Spender und Unterstützer zu einem Empfang am Freitagmittag in die Kita eingeladen und für ihre wertvolle Hilfe im vergangenen Zeitraum gewürdigt. Die Vorsitzende des Fördervereins, Carolin Langheinrich, betonte in ihrer Rede, wie wichtig die Spenden für die Umsetzung verschiedener Projekte und die Verbesserung des Kindergartenalltags sind. Sie dankte allen, die durch ihre Großzügigkeit dazu beigetragen haben, den Kindern

eine noch schönere und abwechslungsreichere Zeit zu ermöglichen. Als kleines Zeichen der Wertschätzung sangen die Kinder gemeinsam ein Lied in der Turnhalle des Kindergartens.

Es wurden von dem gespendeten Geld zwei Außensitzgruppen angeschafft, die nun den Kindern im Garten für Pausen und gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung stehen. Zudem wurde ein neuer Einkochtopf für Veranstaltungen im Kindergarten angeschafft und an das Personal übergeben, um die Organisation und Durchführung zukünftiger Veranstaltungen zu erleichtern.

Die Veranstaltung bot zudem die Gelegenheit für nette Gespräche und den Austausch von Ideen, um die Gemein-

schaft weiter zu stärken. Der Förderverein freut sich über die große Unterstützung und plant bereits weitere Aktionen, um den Kindergartenalltag noch angenehmer zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender und Helfer, die den Verein so tatkräftig unterstützen. Es werden noch weitere Spenden gesammelt und jederzeit gerne entgegengenommen. Die nächsten anstehenden Projekte sind ein einjähriger, monatlich stattfindender Trommelkurs für die Kindergartenkinder zur Erweiterung des pädagogischen Zusatzangebots. Für diesen Kurs werden noch Spenden benötigt, um den Elternbeitrag möglichst gering zu halten. Zudem ist die Anschaffung eines Rasenmähroboters angedacht, um den Kita-Garten dauerhaft besser zu bewirtschaften und zu pflegen. Auch hier wird noch Unterstützung benötigt. Wer die Projekte

des Fördervereins unterstützen oder Mitglied werden möchte, kann dies gerne tun.

### **Kontakt:**

Förderverein der Evang. Jakobus-Kindertagesstätte Berg e.V.,  
Schlegelweg 11, 95180 Berg,

1. Vorsitzende: Carolin Langheinrich

**Email:** foerderverein.kita.berg@gmx.de

**Tel:** 0170/9337613

### **Bankverbindungen:**

VR Bank Fichtelgebirge Frankenwald eG,

**IBAN:** DE17 7816 0069 0000 1347 40

**BIC:** GENODEF1MAK

Sparkasse Hochfranken:

**IBAN:** DE39 7805 0000 0222 2389 17

**BIC:** BYLADEM1HOF



## Übernachtungsfest der Vorschulkinder

Am Freitagnachmittag, den 18. Juli 2025, startete das Übernachtungsfest für die Vorschulkinder unserer Jakobus-Kindertagesstätte. Mit großer Vorfreude versammelten sich um 15 Uhr die aufgeregten Vorschulkinder und ihre Erzieherinnen im Kindergarten.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die einstündige Schifffahrt auf dem Bleilochstausee bei Saalburg. Bei herrlichem Sommerwetter genossen die Kinder die frische Luft, kühle Erfrischungsgetränke und leckere Snacks an Bord.

Zurück in der Kita stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Abendessen mit Nudeln und Tomatensoße, Apfelsaft und Orangensaft, gestiftet vom Förderverein, bevor es mit einer spannenden Schnitzeljagd weiterging. Die Kinder meisterten mehrere Aufgaben, die sie schließlich zum Garten der Familie Dost führten. Dort entdeckten sie den Zuckertütenbaum. Wir bedan-

ken uns bei Familie Dost, die für die Kinder eine kleine Stärkung bereitgestellt hatte.

Besonders aufregend war es, die Nacht im Kindergarten zu erleben.

Am Samstagmorgen gab es noch ein gemeinsames, gemütliches Frühstück, bevor die Kinder mit vielen schönen Erinnerungen und spannenden Geschichten abgeholt wurden. Es war ein rundum gelungenes Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



## Familienabschlussfest in unserer Jakobus-Kita

Am Mittwoch, 23. Juli 2025 fand in unserer Jakobus-Kindertagesstätte das traditionelle Kindergartenjahresabschlussfest mit den Familien unserer Kita-Kinder statt. Im Garten versammelten sich bei schönem Wetter ganz viele Familien, um das Kita-Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Kinder eröffneten den Nachmittag mit dem Lied „Wir sind eingeladen zum Leben“.

Nach den Begrüßungs- und Dankesworten von Manuela Kleisinger (Stellv. Kita-Leitung) und Erich Wurzbacher (2. Vorsitzender des Kirchenvorstands in Vertretung für Pfarrer Losch) stellte

Carolin Langheinrich (1. Vorsitzende des Fördervereins) kurz die Arbeit des Vereins vor und berichtete über die Anschaffungen im letzten Kita-Jahr.

Für den Elternbeirat gab es zum Dank für die große Unterstützung ein kleines Präsent vom Kita-Team.

Die Vorschulkinder bedankten sich mit ihren Familien beim Team und überreichten einen großen Satz neuer Outdoor-Bausteine für die Kita, sowie schöne Blumentöpfe mit Namen darauf.

Das große Buffet, zu dem alle Familien beigetragen hatten, rundete den gelungenen Nachmittag ab.



## Erntedankfest

Am Sonntag, 5. Oktober 2025 feiern wir mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche das Erntedankfest, musikalisch begleitet vom Posaunenchor. Der Eisenbühler Obst- und Gartenbauverein wird wieder den traditionellen Berger Ernteteppich gestalten. Er wird vom Erntedankfest bis zum darauffolgenden Sonntag, 12. Oktober 2025 im Chorraum unserer Kirche zu sehen sein.

Am Erntedankfest laden wir von 14 Uhr bis 17 Uhr ganz herzlich ein zu einem Gemeindegastmahl in den Luthersaal und – falls es die Witterung erlaubt – auf die Gemeindehausterrasse. Es werden Kaffee, Tee, Kuchen, belegte Semmeln und andere Getränke serviert. Um Kuchenspenden für diesen Anlass wird herzlich gebeten.

## Martinsessen im Gemeindehaus

Am Sonntag vor dem Martinstag (9. November) laden wir nach dem Gottesdienst, der ausnahmsweise um 10.15 Uhr beginnt, zum dritten Mal herzlich ein zu einem Sonntagsessen in das Gemeindehaus / Luthersaal. Um eine verbindliche Anmeldung zum Martinsessen im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten wird gebeten.

## Winterlicher Gemeindeausflug

Am Nikolaustag, Samstag, den 6. Dezember 2025 ist ein winterlicher Gemeindeausflug nach Meißen geplant, u. a. mit einem Besuch des Meißner Weihnachtsmarktes. Genauere Informationen werden rechtzeitig im WIR veröffentlicht bzw. erfolgen über Handzettel und Plakate. Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten.

## Ein Erlebniswochenende mit Arno Backhaus

Am 12. und 13. Juli war Arno Backhaus nach 40 Jahren wieder zu Gast in unserer Gemeinde. Er bezeichnet sich selbst als „E-fungelist“ und „Missio-Narr“.



als Toter stundenlang vor dem Bahnhof oder baute ein Auto mitten in einer Innenstadt auseinander und kam mit spontanen Helfern ins Gespräch über Gott und

Das Motto des Wochenendes, das von den diesjährigen Konfirmanden mitgestaltet wurde, lautete: „Vom Kind bis zu den Urgroßeltern“. Der Samstag startete für alle Generationen mit einem Frühstück und dem Thema „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“. Er erzählte von „komischen“ Geschichten aus der Bibel, die uns immer wieder daran erinnern sollen, dass die Ewigkeit mit Freude ausgefüllt sein wird. Dabei spannte er den Bogen von seiner eigenen schweren Kindheit hin zu der kürzesten Predigt der Bibel (Lukas 2,10).

Am Nachmittag stand das Motto „Auf die Straße, fertig, los!“ im Mittelpunkt. Arno Backhaus erzählte aus seinem Leben über Straßenaktionen wie: Er verschenkte Geld, lag

die Welt. Damit zog er alle Zuhörer in seinen Bann. Viele Gäste waren überrascht, mit wie viel Kreativität und Humor er ernste Themen ansprach und dadurch neue Blickwinkel eröffnete. Gerade die jüngeren Besucher fühlten sich von seiner offenen und unkomplizierten Art besonders angesprochen. Auch die älteren Generationen erkannten in seinen Worten viele Parallelen zum eigenen Leben und kamen miteinander ins Gespräch. So entstand ein generationenübergreifender Austausch, der das Wochenende prägte.

Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag: „11-Glocken-Kerng“ mit anschließendem Mittagessen (Schnitzel oder Vegetarisches) im Luthersaal. Das Gottesdienstprogramm ging auf das Konto unse-

rer Konfirmanden. Sie hatten sich diesen „einmal anderen“ Gottesdienst gewünscht. Die Predigt hielt Arno Backhaus zum Thema: „Ganz der Papa – oder wie stellen Sie sich Gott vor?“ In seiner Predigt über den verlorenen Sohn beleuchtete Arno die bekannte Geschichte einmal von einer ganz neuen Seite. Bei ihm stand der Vater im Mittelpunkt, nicht – wie gewöhnlich – der Sohn. Seine Worte machten deutlich, wie wichtig die Erfahrung von Annahme und Vergebung für unser Glaubensleben ist. Man spürte in der ganzen Kirche, dass seine Botschaft viele Herzen erreichte.

Den Konfis war es wichtig, dass der Gottesdienst lebendig im Ablauf und tiefgründig in den Inhalten sein sollte. Dies zeigte sich in der Liedauswahl, den Gebeten und Fürbitten. Eröffnung, Begrüßung und

den Segen am Schluss übernahm Pfarrer Werner Vater. Die Lebendigkeit des Gottesdienstes wurde schon mit dem ersten Lied deutlich, das die Konfis von ihrer Freizeit mitgebracht hatten: „Mittelpunkt“ von der Outbreakband. Auch die Gäste stimmten mit Begeisterung ein, sodass eine besondere Atmosphäre der Gemeinschaft entstand.

Bei den Inhalten der Gebetstexte und Fürbitten waren die Jugendlichen um Authentizität bemüht und nahmen Bezug zur aktuellen Weltlage. Für das Glaubensbekenntnis wählten sie Worte von Dietrich Bonhoeffer. Damit zeigten sie, dass ihnen nicht nur die Tradition, sondern auch die Verantwortung für die Gegenwart am Herzen liegt.

Zur musikalischen Umrahmung trugen unser Posaunenchor und



Matthias Dick an der Orgel bei Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Ihre Beiträge ließen den Gottesdienst festlich und zugleich vertraut wirken. Der Wechsel zwischen modernen und klassischen Liedern entfaltete eine eindrucksvolle Klangfülle und unterstrich die lebendige Verbindung von Jugend und Kirche.

Möglich wurde dieses Konfirmandenwunsch-Wochenende nur durch großzügige Spenden von Sponsoren und den Einsatz vieler fleißiger Hände im Hintergrund. Die Hilfe reichte vom Tische-Stellen über selbstgemachten Kochkäse und Obatzdn bis zum Werkeln in der Gemeindehausküche und technischem Support in der Kirche. Viele kleine Handgriffe, die im Verborgenen geschahen, machten das große Ganze erst möglich.

Allen gilt ein aufrichtiger Dank –

und unseren diesjährigen Konfis unser Respekt, dass sie auch nach der Konfirmation bereit sind, sich aktiv am Gemeindeleben in unserer Evangelischen Kirchengemeinde zu beteiligen. Diese Bereitschaft zeigt, dass sie sich nicht nur als Gäste, sondern als festes Glied der Gemeinde verstehen. Damit geben sie auch ein ermutigendes Beispiel für kommende Jahrgänge.

Ein besonderer Dank geht an Doris Fröh und Peter Rödel, ohne die das Wochenende nicht möglich gewesen wäre. Sie haben die Konfirmandenzeit spannender gestaltet und aufgelockert, verschiedenste Aktionen mit den Konfirmanden unternommen und ihnen den Glauben auf eine lockere Art vermittelt. Ihre persönliche Nähe und ihr Engagement wurden von den Jugendlichen sehr geschätzt und haben das Miteinander gestärkt.



## Christustag am 3. Oktober 2025

Mit Mut: Von Jesus Christus sprechen



CHRISTUS  
TAG  
BAYERN

Der diesjährige Christustag steht unter dem Motto „Mit Mut: Von Jesus Christus sprechen“. Die Veranstalter vom Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) wollen daran erinnern, dass es „der exklusive Auftrag der Kirche ist, von Jesus zu reden in einem Umfeld, das völlig anders tickt und wo uns oft die Worte im Halse stecken bleiben“, so der ABC-Vorsitzende, Dekan Till Roth. Mit dem Christustag sollen Gemeindemitglieder in ihrem persönlichen Glauben gestärkt werden und sich vom Geist Gottes neuen Mut schenken lassen, um auch anderen vom Evangelium zu erzählen.

Der Christustag findet am Freitag, 3. Oktober, an neun Orten in Bayern statt: in Berg (Dekanat Hof), Bayreuth, Hersbruck, Lauben (Dekanat Memmingen), Lichtenfels, Lohr am Main, München, Regensburg und Weiltzingen (Dekanat Dinkelsbühl). Beteiligt sind u. a. der Leipziger Theologe Peter Zimmerling (in Bayreuth), der Bischof der Selbständigen Evangelisch-Lut-

herischen Kirche, Hans-Jörg Voigt (in Berg), der Vorsitzende des Netzwerks Bibel und Bekenntnis, Ulrich Parzany (in Hersbruck) sowie Ute Paul von der evangelischen Kommunität OJC (Lohr a. Main). Aus Anlass des Tags der deutschen Einheit wird an mehreren Orten auch an 35 Jahre Wiedervereinigung erinnert; so berichtet der Berliner Pfarrer Alexander Garth über Christ-Sein in der DDR (in München).

Der überregionale Christustag Bayern fand seit 2012 bislang zehnmal statt – mit jeweils bis zu 2.000 Besuchern. Er wird in diesem Jahr zusammen mit der Lebendigen Gemeinde / Christus-Bewegung aus der württembergischen Landeskirche sowie der ChristusBewegung Baden organisiert.

Weitere Informationen unter:

**[www.christustag-bayern.de](http://www.christustag-bayern.de)**

## Christustag in Berg am 3. Oktober 2025 in der St. Jakobus-Kirche Berg



### Mit Mut von Jesus Christus reden

**9.30 Uhr:** Festgottesdienst (Predigt zu Apostelgeschichte 4,1-22:  
Bischof Hans-Jörg Voigt D. D. / Liturgie: Pfarrer Harald W. Losch)



**10.45 Uhr:** Grußworte

**11.30 Uhr:** Mittagessen im Gemeindehaus (Hofer Straße 8a – Zu-  
fahrt über den Schlegelweg)\*



**12.30 Uhr:** Mit Mut: Suchet der Stadt Bestes!  
Alexandra von Livonius Freifrau von Eyb, Neuendettelsau  
Schlossverwalterin, Redakteurin und Layouterin, Prädikantin

**13.00 Uhr:** Mit Mut: Niemand darf verloren gehen!  
Prof. Dr. Armin Wenz, Lutherische Theologische Hochschule  
Oberursel



**13.30 Uhr:** Wort auf dem Weg: Erklärung zum Christustag

\*Zum Mittagessen bitten wir um Anmeldung bis 26. September 2025 im  
Evang.-Luth. Pfarramt Berg, Tel. 09293 / 252 oder Pfarramt.Berg@elkb.de